



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386

Dokumentation des Schreibprozesses und editorische Eingriffe

Jakub Šimek
Universitätsbibliothek Heidelberg

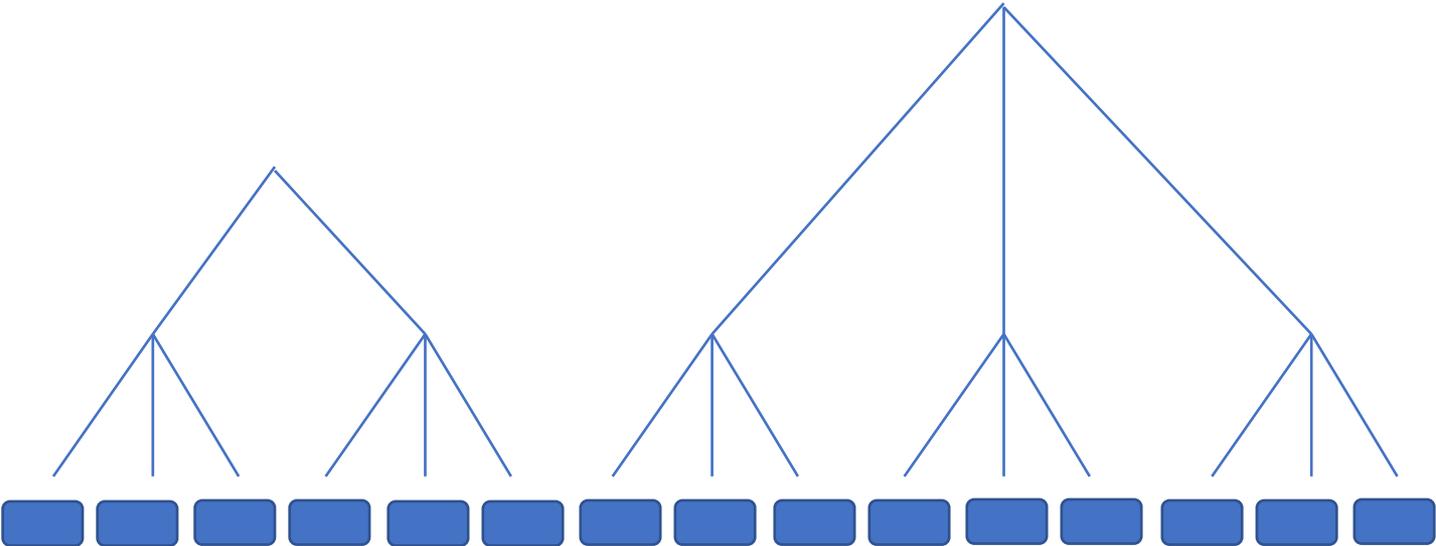


Text als Sequenz



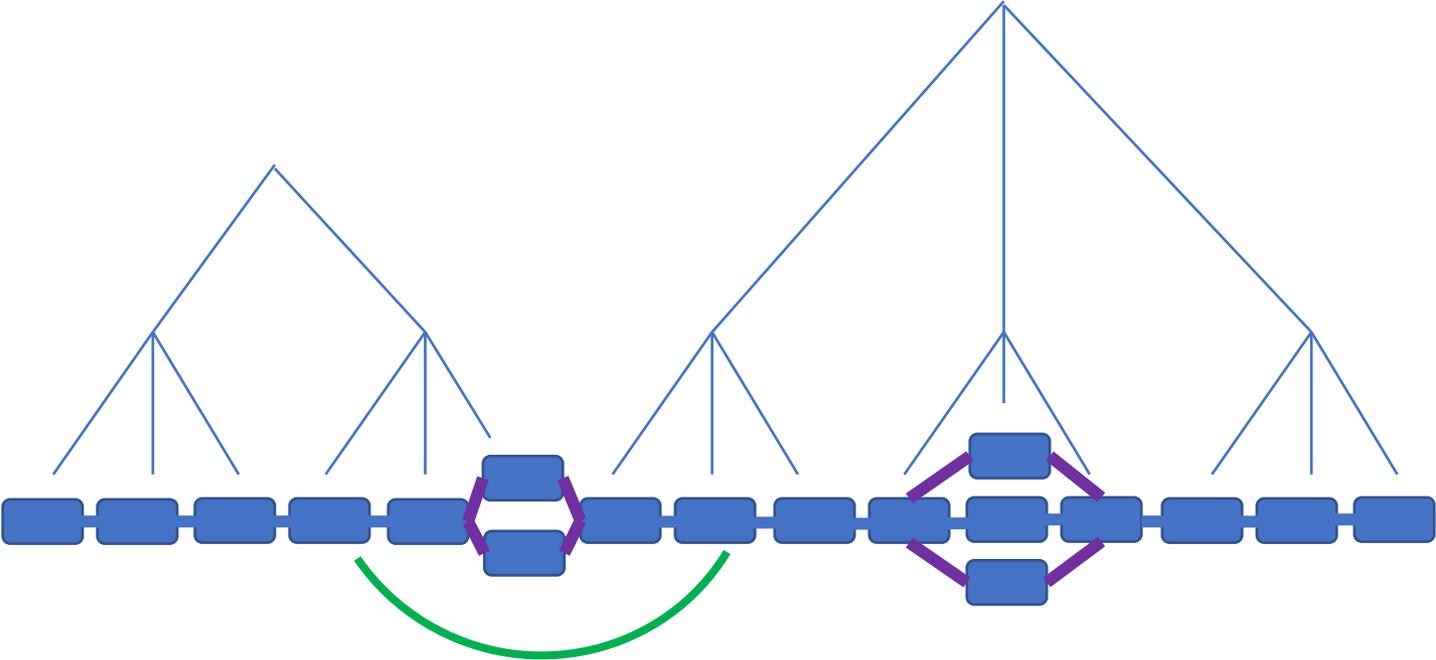


Text als Baum



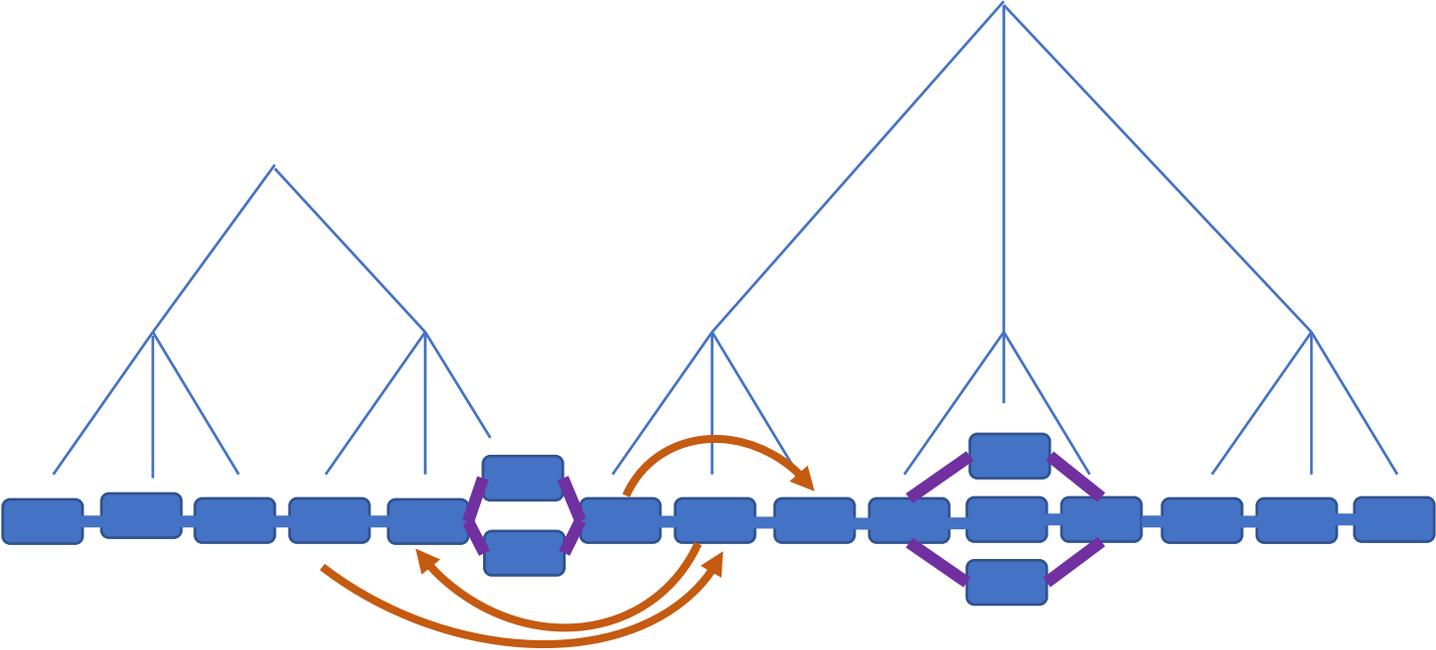


Text als Graph





Text als Graph





Abbraviaturen und ihre Auflösung

```
<choice>  
  <abbr>singē</abbr>  
  <expn>singen</expn>  
</choice>
```

```
sing<choice><am>ē</am><ex>en</ex></choice>
```

```
<choice>  
  <abbr>sing<am>ē</am></abbr>  
  <expn>sing<ex>en</ex></expn>  
</choice>
```

```
sing<ex>en</ex>
```



Typen von Textänderungen

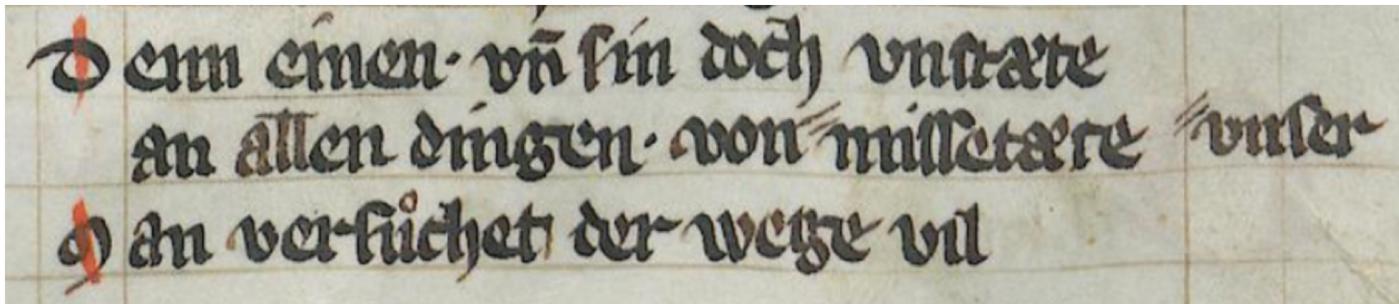
Bezeichnung	TEI-Element
Einfügung	<code><add></code> (<code><addSpan></code>)
Tilgung	<code></code> (<code><delSpan></code>)
Ersatz	<code><subst></code>
Umstellung	<code><transpose></code> , <code><listTranspose></code>
Wiederherstellung	<code><restore></code> , <code><redo></code>
Rückgängigmachung	<code><undo></code>
Nachziehung	<code><retrace></code>



Einfügung

`<add></add>`

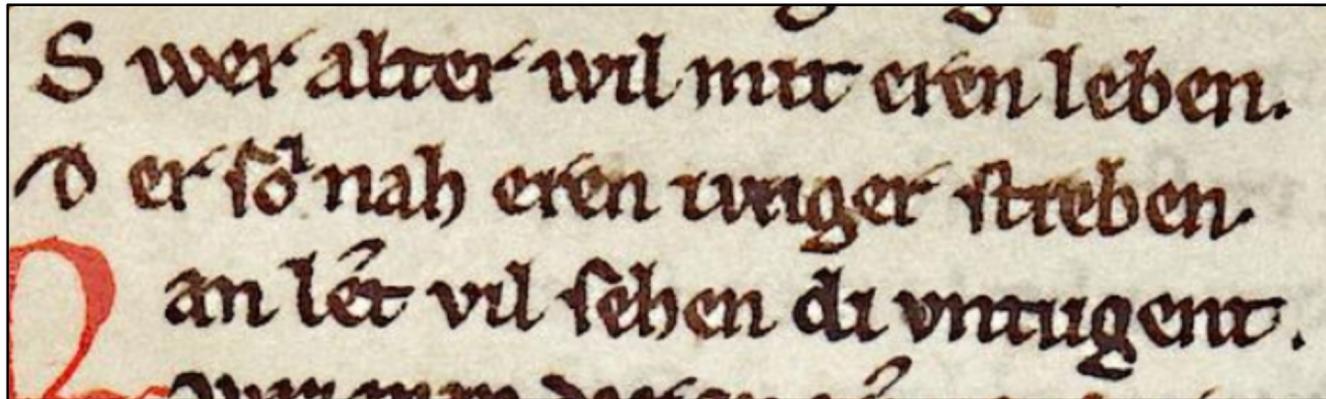
`<add place=""></add>`



Gotha,
Forschungsbibliothek,
Cod. Memb. I 120,
fol. 22r

`<l>an allen dingen · von <add place="rmargin">vnser</add> missetæte</l>`

Einfügung im Wort



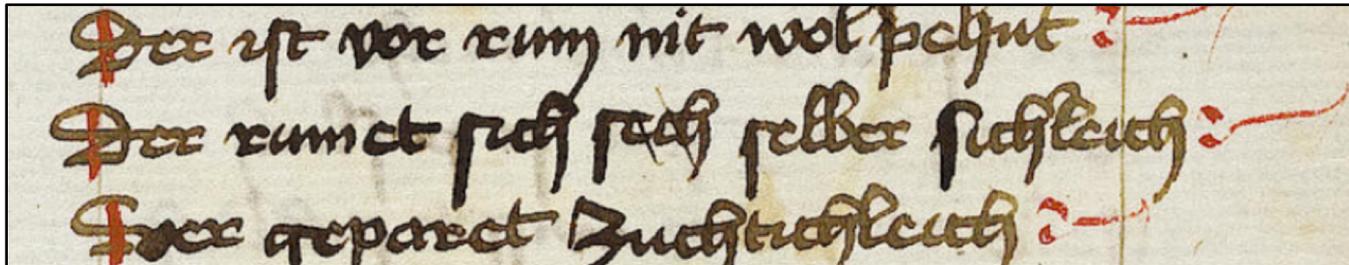
Cod. Pal. germ. 389,
fol. 3v

`<l>Der fo<add place="above">l</add> nah ernen 1vnger ftreben.</l>`



Tilgung

<del rend="">



Karlsruhe, Badische
Landesbibliothek, St.
Peter pap. 25, fol. 13r

<l>Der rumet sich ~~sich~~ selber sichleich</l>

Erscheinungsformen der Tilgung (heiEDITIONS)

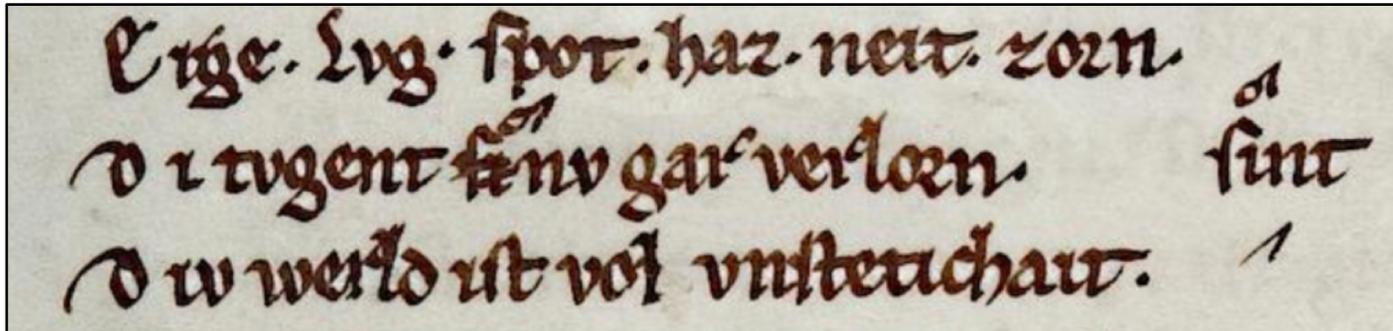


@rendition	Deutsch	Englisch
hc:Erased	getilgt	erased
hc:Abraded	abgeschabt	abraded
hc:RubbedOut	ausradiert	rubbed out
hc:WashedOff	abgewaschen	washed off
hc:Chalked	gekreidet	chalked
hc:BlackedOut	geschwärzt	blacked out
hc:PastedOver	überklebt	pasted over
hc:Overpainted	übermalt	overpainted
hc:Strikethrough	durchgestrichen	strikethrough
hc:Underlined	unterstrichen	underlined
hc:Underdotted	unterpungiert	underdotted
hc:Overdotted	überpungiert	overdotted
hc:Overwritten	überschrieben	overwritten
hc:Adapted	angepasst	adapted
hc:ImplicitlyDeleted	implizit getilgt	implicitly deleted
hc:Lost	verloren	lost
hc:CutOff	abgeschnitten	cut off
hc:Perforated	durchlöchert	perforated
hc:BrokenOff	abgebrochen	broken off

Ersatz



<subst><add></add></subst>

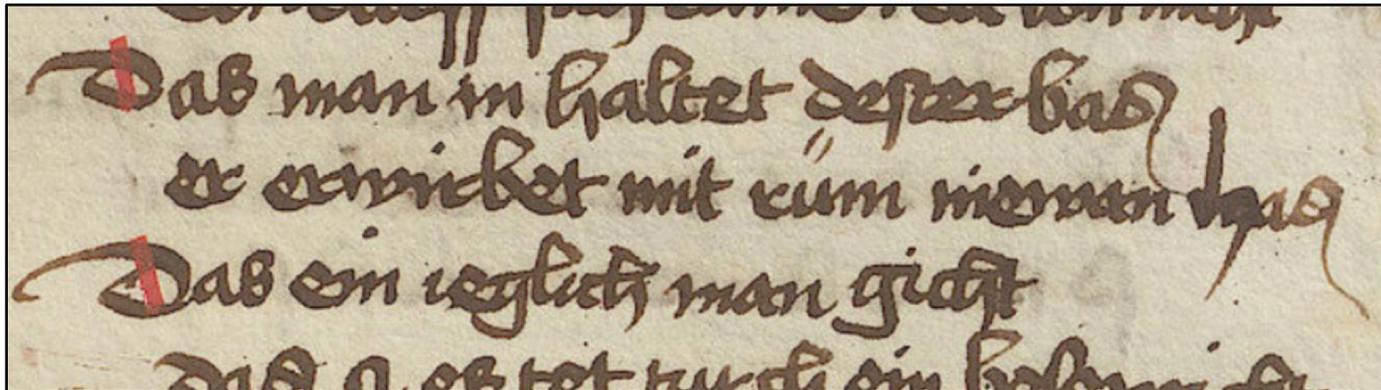


Cod. Pal. germ. 389,
fol. 39r

<l>D1 tvgent <subst>f1<add>f1nt</add></subst> nv gar verlorñ</l>



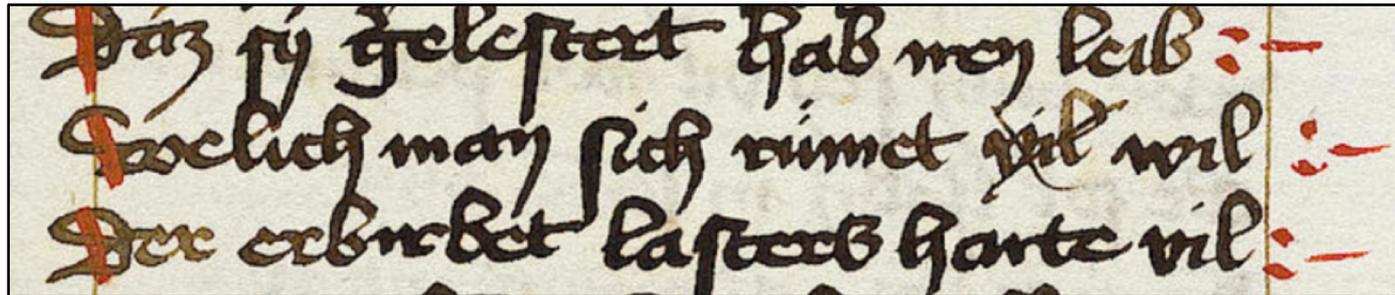
Ersatz im Wort



Nürnberg,
Germanisches
Nationalmuseum, Hs.
86 035, fol. 12r

<l>er erwirbet mit rüm niewan <subst>w<add>h</add></subst>as</l>

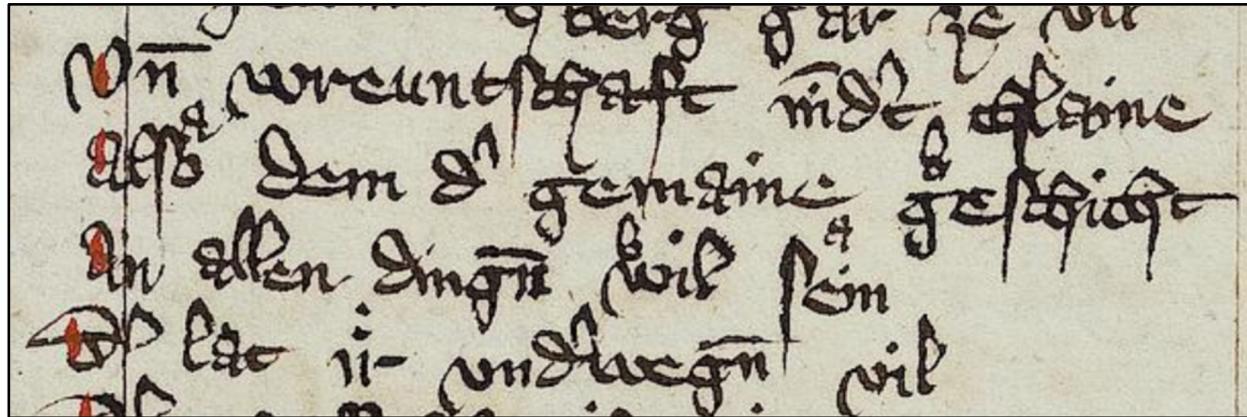
Ersatz?



Karlsruhe, Badische
Landesbibliothek, St.
Peter pap. 25, fol. 13r

<l>Welich man sich rümet vil wil</l>

Umstellung



Schlierbach, Stiftsbibliothek,
Cod. 28, fol. 16r

```
<l>  
  <w xml:id="wort_1">Alfo</w>  
  <seg xml:id="segment_1">dem d' gemaine</seg>  
  <w xml:id="wort_2">gefchicht</w>  
</l>
```

```
<listTranspose>  
  <transpose>  
    <ptr target="#wort_1"></ptr>  
    <ptr target="#wort_2"></ptr>  
    <ptr target="#segment_1"></ptr>  
  </transpose>  
</listTranspose>
```



Wiederherstellung und Rückgängigmachung

```
<restore>[...]</restore>
```

```
<undo target=""></undo>
```

```
<redo target=""></redo>
```



Nachziehung, Undeutliches, Beschädigung, Lücke

`<retrace></retrace>`

`<unclear></unclear>`

`<damage></damage>`

`<gap></gap>`



Unterscheidung von Schreiberhänden

```
<profileDesc>  
  <handNotes>  
    <handNote xml:id="hand_1"></handNote>  
    <handNote xml:id="hand_2"></handNote>  
    <handNote xml:id="hand_3"></handNote>  
  </handNotes>  
</profileDesc>
```

hier gibt es ein `<add hand="#hand_2">eingefügetes</add>` Wort



Unterscheidung von Revisionsphasen

```
<profileDesc>
  <creation>
    <listChange>
      <change xml:id="layer_1" when="1326"></change>
      <change xml:id="layer_2" notAfter="1487"></change>
    </listChange>
  </creation>
</profileDesc>
```

hier gibt es ein `<add change="#layer_2">eingefügetes</add>` Wort



Editorische Normalisierung

```
<choice>  
  <orig>weippleich</orig>  
  <reg>wîplîch</reg>  
</choice>
```



Editorische Korrektur

```
<choice>  
  <sic>mam</sic>  
  <corr>man</corr>  
</choice>
```



Editorische Unterdrückung

Nement frouwe disen `<surplus>disen</surplus>` cranz



Editorische Einfügung

daz `<supplied>ich</supplied>` ez meine



Schnellsuche ... 

HEIDI Web-Seiten

Literatursuche und -bestellung

Digitale Bibliothek

Nutzung und Service

Fachbezogene Informationen

Kurse, Beratung, E-Learning

Bibliotheken der Universität

A bis Z

Schnelleinstieg

Anmeldung für Studierende
(Erstanmeldung)

Öffnungszeiten

UB für Einsteiger

Virtueller Rundgang

Konto

Gruppenarbeitsräume

MyUB

Literaturverwaltung

Elektronisches Publizieren

? Fragen Sie uns!

 Die UB auf Facebook

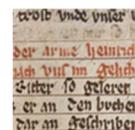
Startseite > Nutzung und Service > Elektronisches Publizieren – Open Access >

Digitale Editionen

In Kooperation mit verschiedenen nationalen und internationalen Partnern stellt die UB Heidelberg unter Anwendung digitaler Editionstechnik Online-Ausgaben ganz unterschiedlicher Textcorpora bereit. Zum Einsatz kommt das Editionsmodul von **DWork**. Ziele sind u.a. die Verwendung aktueller Standards in der Text- und Bildauszeichnung (XML/TEI) sowie die Möglichkeit personalisierter Annotation und Kommentierung. Alle Inhalte werden im Open Access verfügbar gemacht.



Der arme Heinrich digital



Online-Edition von Hartmanns von Aue „Der arme Heinrich“, entstanden gegen Ende des 12. Jahrhunderts. Kooperationspartner: [Universidade Santiago de Compostela](#)

Corpus Masoreticum: Die Inkulturation der Masora in die jüdische Gelehrsamkeit Westeuropas im 11. bis 13. Jahrhundert. Digitale Erschließung einer vergessenen Wissenskultur



Ziel des Projektes ist die erstmalige Aufarbeitung der westeuropäischen (ashkenasischen) Masoraträdition zwischen dem 11. und 13. Jh, die sich von der orientalischen Masora nicht nur philologisch unterscheidet, sondern bereits in ihrem äußeren Erscheinungsbild als masora figurata darauf hinweist, dass die Masora unter den Juden Westeuropas in ganz eigener Weise rezipiert wurde, anders, als dies in der orientalische sefardischen Gelehrtenkultur der Fall war. Kooperationspartner: [Hochschule für Jüdische Studien Heidelberg](#)

Documenta Nepalica: Religions- und rechtsgeschichtliche Quellen des vormodernen Nepal



Digitale Bereitstellung und Edition eines umfangreichen Korpus von Dokumenten und Texten zur Religions- und



KONTAKT

Dr. Maria Effinger
Universitätsbibliothek
Heidelberg
Tel: +49 (0) 6221 54-3561

 E-Mail

Leonhard Maylein
Universitätsbibliothek
Heidelberg
Tel: +49 (0) 6221 54-2591

 E-Mail

Dr. Jakob Šimek
Universitätsbibliothek
Heidelberg
Tel: +49 (0) 6221 54-2598

 E-Mail

heiEDITIONS CONCEPTS: EINE ONTOLOGIE FÜR heiEDITIONS



HEIDELBERGER FORUM EDITION

[Heidelberg Forum Edition](#) ✖
Die Initiative „Heidelberg